

## Swiss Startups Awards: Das sind die besten Schweizer Business-Ideen 2014

Zürich, 30. Oktober 2014 – Die Schweiz ist und bleibt ein Land der kreativen Köpfe und Ideen. Dies zeigen die Swiss Startups Awards 2014, mit denen die besten Businessideen des Landes in vier Kategorien ausgezeichnet wurden. Gewonnen haben die je 50'000 Franken ein Mess- und Nachfüllsystem für Tubeless-Reifen, eine netzunabhängige solare Energieversorgungsanlage, eine mit einer LED-Lichtquelle verbundene App, die bei Abwesenheit von zuhause für mehr Sicherheit vor Einbrechern sorgt, und eine Online-Plattform, welche Handwerksbetriebe vernetzt, damit sie momentan nicht benötigte Personal- und Materialressourcen wirtschaftlicher nutzen können.

- Die Vergabe der von der Online-Firmengründungsplattform STARTUPS.CH, dem Energiekonzern Axpo, der Versicherungsgesellschaft AXA Winterthur und PostFinance gestifteten Preise erfolgte am Donnerstagabend in Zürich vor rund 500 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern. Insgesamt hatten sich rund 150 Teams um die Swiss Startups Awards beworben.

Die in vier Kategorien verliehenen und mit je 50'000 Franken dotierten Swiss Startups Awards 2014 gingen an die folgenden Projekte:

- Das Projekt *milKit* wurde mit dem *STARTUPS.CH Award* ausgezeichnet. *MilKit* ist ein Mess- und Nachfüllsystem für Mountain-Bike-Reifen, welche ohne Schlauch direkt an der Felge abdichten (Tubeless-Reifen). Der Preis wird von der Online-Firmengründungsplattform STARTUPS.CH verliehen, die vor fünf Jahren die Awards ins Leben gerufen hatte.
- Das Projekt *Comfy* hat den zum vierten Mal verliehenen *AXA Innovation Award* gewonnen. *Comfy* ist eine App zur Fernsteuerung einer LED-Glühbirne, welche Veränderungen in ihrem Umfeld registriert und die entsprechenden Daten in Echtzeit an die App sendet. Damit macht *Comfy* bei Abwesenheiten das eigene Heim sicherer.
- Das Projekt *power BLOX* platzierte sich auf dem ersten Rang des zum zweiten Mal verliehenen *AXPO Energy Award*. Bei *Power BLOX* handelt es sich um einen Energiewürfel, der aus einem Solarmodul zur Energieerzeugung, einer integrierten Batterie zur Speicherung sowie einer Schaltanlage besteht und genügend Wechselstrom liefert, um damit ein kleines Handelsgeschäft netzunabhängig zu versorgen.
- Die *Plattform für Ressourcenplanung* gewann den erstmals verliehenen *PostFinance Digital Business Award*. Die Onlineplattform ermöglicht es Handwerksbetrieben, sich ihre

nicht benötigten Personal- und Materialressourcen gegenseitig zur Verfügung zu stellen und so wirtschaftlicher zu nutzen.

„AXA Winterthur, Axpo und PostFinance beweisen mit ihrer Unterstützung der Swiss Startups Awards, wie wichtig Innovationen für Grossunternehmen sind. Sie leisten damit einen Beitrag zur Förderung der Schweizer Jungunternehmenszene und Umsetzung neuer Geschäftsideen“, sagt Michele Blasucci, Gründer der Firma STARTUPS.CH und Initiant der Swiss Startups Awards. Sowohl bei den Siegerprojekten als auch bei jenen der Finalisten habe sich gezeigt, dass in der Schweiz nicht nur sehr vielfältig geforscht und entwickelt werde, sondern dass die Messlatte auch qualitativ sehr hoch liege. Auffällig sei, dass bei der diesjährigen Austragung der Swiss Startups Awards vor allem Technologieprojekte im Vordergrund gestanden hätten.

### **Auch „alte“ Jungunternehmer mit dem Mut zu einem Neustart**

„Besonders erfreulich ist“, sagt Blasucci, „dass der Begriff Jungunternehmer nicht an eine bestimmte Alterskategorie gebunden ist. An den Swiss Startups Awards 2014 machten wiederum zahlreiche Teams mit, deren Mitglieder bereits auf lange Berufskarrieren zurückblicken können, aber keine Angst haben, sich mit einer knackigen Geschäftsidee selbstständig zu machen und nochmals bei Null zu beginnen.“

Die „Oscar-Nacht“ der Schweizer Jungunternehmenszene im StageOne in Zürich-Oerlikon wurde von Christa Rigozzi und François Egger moderiert. Auf dem Podium diskutierten vier erfolgreiche Schweizer Unternehmerinnen und Managerinnen über die Frage, was gutes und erfolgreiches Management und Unternehmertum ausmacht: Carole Hübscher, Verwaltungsratspräsidentin von CARAN d'ACHE; Unternehmerin Adriana Ospel-Bodmer (Adbodmer, Centralway, go4talents, Sitex Properties AG); Monika Ribar, Verwaltungsrätin SBB, Swiss und Logitech, sowie Ingrid Deltenre, Generaldirektorin der European Broadcasting Union (EBU).

### **Ihr Kontakt bei Fragen:**

Alice Christ  
STARTUPS.CH AG  
Lagerhausstrasse 18  
8400 Winterthur  
M 078 655 39 26  
E [alice.christ@startups.ch](mailto:alice.christ@startups.ch)